

Anmerkung zur Seminarfacharbeit – Windenergie in Thüringen
sozioökonomische Einflüsse am Fallbeispiel „Modellprojekt Bürgerwindpark
Großschwabhausen“

Im Zuge der voranschreitenden Klimakrise gewinnen erneuerbare Energien einen zunehmenden Stellenwert, um eine klimaverträgliche und unabhängige Stromproduktion gewährleisten zu können. Dennoch kommt der Umstieg hin zu alternativen Energieträgern nur langsam voran und führt zu Konflikten und einer starken Emotionalisierung in den, von der Umsetzung betroffenen Ortschaften.

Als Anwohner der Gemeinde Großschwabhausen sahen wir, Florian Günther, Phil Hänsgen, Marius Höhne und Luca Bähr, Schüler am Lyonel-Feininger Gymnasium in Mellingen, es als unsere Pflicht an, diese Polarisierung innerhalb der Bevölkerung zu analysieren und somit zur Lösung einiger Konfliktpunkte und letztlich zum möglichen Fortschritt des Modellprojektes-Bürgerwindpark Großschwabhausen beizutragen.

Die Arbeit erfolgte dabei aus Eigeninitiative unsererseits und unter wissenschaftlicher Neutralität. Während des Arbeitsprozesses bestand zudem reger Austausch mit allen beteiligten Parteien des Modellprojektes, wodurch unterschiedliche Meinungen eingeholt und gegenübergestellt werden konnten. Persönliche Präferenzen und Aspekte der lokalen Beeinflussung der Objektivität der Arbeit wurden hierbei so gut wie möglich vermieden und die Analyse und Auswertung ausschließlich auf der bestehenden Faktenbasis vorgenommen.

Auf Nachfrage und im Zusammenhang mit der freundlichen Unterstützung durch Herrn Voigt, dem Bürgermeister der Gemeinde Großschabhausen sowie Herrn Fuß, dem Projektentwickler der Energiequelle, stellten die Autoren der Gemeinde und der Energiequelle die Seminarfacharbeit zur Veröffentlichung zur Verfügung.

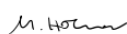
Für jegliche Unterstützung und Gesprächsbereitschaft bedanken wir, Florian Günther, Phil Hänsgen, Marius Höhne und Luca Bähr uns bei allen Beteiligten und stehen für weiter Gespräche und Diskussionen gerne offen bereit.



Florian Günther



Phil Hänsgen



Marius Höhne



Luca Bähr

06.07.2022